

## R.

**Rarg** (Joh. Frid.) von Sebenburg ein Domherr zu Bamberg, der Gottesgelehrtheit, und beeder Rechten Doktor, churfürstlich = und bayerischer geheimer Rath, geistlicher Rathsdirektor, und Dechant des Kollegiatstifts U. L. Frau zu München, blühte in der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Er war zu Bamberg geboren, und einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit: Nachdem er fast in die zehen Jahre die Stelle eines geheimen Rathes bey dem Bischof zu Würzburg und Bamberg **Peter Philipp** bekleidet hatte, trat er mit dem nämlichen Charakter in die Dienste des Churfürsten von Bayern **Maximilian Emmanuels** über, dem er mit gleichem Eifer und unbescholtener Treue diente. Er wurde auch geistlicher Rathsdirektor, und war 1683. Dechant an dem U. L. Frauenstifte zu München. Er hatte öfters die Stelle eines Gesandten zu Rom, Wien, dann an mehrern chur = und fürstlichen Höfen versehen, und wurde von dem Kaiser selbst zu wichtigen Unterhandlungen mit dem Pabst **Innocenz dem Elften** und der römischen Kurie gebraucht: Nach derer glücklichen Beendigung war er hierauf 1688. bey der Wahl des bayerischen Prinzen **Joseph ALEMENS** zum Churfürsten von Köln als bevollmächtigter außerordentlicher Botschafter und Staatsrath zugegen, wo er durch Vereitlung der Anschläge, und Hindernisse der Gegenparthey fast aller Erwartung übertroffen hat. Der berühmte Kupferstecher **Gustav von Ambling** hat seine Bildniß nach dem Leben abgezeichnet in Kupfer gestochen, und folgende von seinem Enkel gemachte Verse demselben beygefügt.

Ad